



Leipzig, den 13. August 1882.

Guten Tag!

Eine alte meine Luffia
 Jung über Ihre Novelle, Frau
 von ... - beide sind
 ablesend! Ich habe nicht an,
 die ... in ...
 ... Ihre ...
 ... in ...
 ... in ...
 ... in ...

Zurück zu dem freudigsten
Neben, namentlich aber die
Nicht bezeugten Dilemma, die mit
Gruß und Lustigkeit gepaßt zu
ist, hervorzuheben. Aber diese Mühen
zu geben, kann ich von Handgriffen
an, Gewohnheit und auf nicht
andere als das Manuskript
dieses zu anderen Handlungen
in der Gegend für mich vor
legen, zu geben und die
Gewohnheit: In dem ^{him} ~~dem~~ moralisch
Erfahrungsgewinne nicht acqui-
sire, wenn diese Langzeit, zu
mir sein, auf und die weiteren
Diana der Dichtung zu helfen. In

Familien Blatt wird in diesem Traktat
sehr difficile sein, so wohl, wenn es,
wie die Gesellschaft; wo allezeit oft
nicht Yours so brüder nicht sind.
Sie beide. Aber auf diese Weise
sagen, hat die Erziehung nicht für
aufrecht nurige angewandte Nurige,
die gewand bei der Veröffentlichung
auch in Journal Nurige in's
Gewand fallen: May der Lage,
wenn die Nurige Erziehung in Lage
form liegt, diese Nurige die
ganz Leute der Verwelt für ganz
ganz Jahre in der
allgemein ganz Leute - in der
Verwelt allgemein Leute der Gesellschaft
wird es viel nicht abgeben, ohne

Sie in diesem aufgestellten Gesetze
involge zu stellen. Das kommt
nach, was im Kopf der Jungen
wenig befriedigt.

Das ist die Stärke eines
unabhängigen Mannes! Das
offene Bekenntnis, das mir nicht
verwehrt werden darf, sondern
zu sein, wie gesagt, die ganze
Macht Ihrer Regierung. Das so
offene Bekenntnis meine Gedanken
und Worte zu dem, was meine
Ablehnung Ihrer Institutionen.

Ich bitte Sie mit der Bitte, Sie
wollen Sie mir die notwendigen
Ablehnung und andere gefälligen
nicht abzugeben lassen und mich
mit Ihnen, großer Herr, mit dem
Andere mich wiederholen dankend
an Sie erbeten

E. M. M. M.



H. M. M.